

Die Darstellung zeigt die geschlechterabhängigen Karriereentwicklungen für die Universität Rostock mittels der prozentualen Geschlechterverteilung innerhalb der miteinander verglichenen Kohorten der aufeinander aufbauenden Qualifikationsstufen.

Dazu wurden teilweise Mehrjahres-Durchschnitte herangezogen. In Fakultäten, in denen im Durchschnitt der Jahre 2006 - 2008 eine oder keine Habilitation angefertigt wurde, wurde diese nicht berücksichtigt.

Auffällig sind neben dem fächerübergreifend sinkenden Anteil an Frauen bei zunehmender Qualifikationsstufe (Ausnahme: MSF, IEF), dass die Entwicklung Fächergruppen-spezifische Muster zeigt.

Der Analyse liegen die statistischen Zahlen für die Universität Rostock in den entsprechenden Jahren zugrunde.



